

FÖRDERVEREIN AIDS-HILFE MALAWI E.V.

LEIPZIG, DEUTSCHLAND

C/O Dr. Klein www.aids-hilfe-malawi.gmxhome.de aids-hilfe-malawi@gmx.de Bankverbindung:
Ludolf-Colditz-Str. 22, 04299 Leipzig, Deutschland Konto 0007003315, Deutsche Apotheker- und Ärztebank
Tel. +49 341 8797736 BLZ 10090603

Tätigkeitsbericht 2007 des Fördervereins AIDS-Hilfe Malawi e.V.

1. Vorstandsarbeit
2. Mitglieder
3. Veranstaltungen
4. Projekte, Tätigkeit im Ausland
5. Finanzen, Vermögensübersicht
6. Kooperationen/Spender
7. Ausblick

1. Vorstandsarbeit

Im zurückliegenden Geschäftsjahr erfolgte am 15.04.07 die Gründung des Fördervereines AIDS-Hilfe Malawi. Am 02.08.2007 erfolgte die Eintragung beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer VR4482 und am 8.Juni 2007 die vorläufige Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Leipzig II. Es konnten bisher 23 ehrenamtliche Mitglieder gewonnen werden.

Es erfolgte die Erarbeitung und Erstellung eines Vereins-Flyers sowie einer Website, die ausführlich über den Verein, Ziele und Aktivitäten informiert. Über die Vereinsarbeit wurde am 28.8.2007 in der Leipziger Volkszeitung ein Artikel abgedruckt. Ausführlich berichtete das Ärzteblatt Sachsen in der Januarausgabe 2008 in einem Artikel über die Gesundheitsversorgung in Afrika und das AIDS Projekt unseres Vereins in Malawi („Elend, Mücken und keine Besserung in Sicht“; C. Klein und T. Klein, Ärzteblatt Sachsen, 1/08). Die genannten Veröffentlichungen liegen bei.

Eine Eintragung bei einem großen Portal für gemeinnützige Vereine erfolgte im Internet bei www.spendenportal.de. Zahlreiche Anfragen und Briefe wurde an große Firmen, Sponsoren und Persönlichkeiten versandt, um eine Unterstützung für unser Projekt zu erhalten.

2. Mitglieder

Es konnten bisher 23 ehrenamtliche Mitglieder gewonnen werden. Hauptamtlich Mitarbeiter gibt es nicht. Es wurden keine satzungsfremden Zuwendungen an Personen gezahlt.

3. Veranstaltungen

Der Vorstand konnte mit Unterstützung der Mitglieder insgesamt 9 Vorträge organisieren, bei denen über die Afrikareise von T. und C. Klein und die Aidsproblematik im südlichen Afrika und über unser Malawiprojekt berichtet wurde. Veranstaltungen fanden in Leipzig, Chemnitz und Dresden statt. Es konnten bei diesen Veranstaltungen zahlreiche Barspenden gesammelt sowie Mitglieder und Sponsoren gewonnen werden (siehe Vermögensübersicht).

4. Projekte, Tätigkeit im Ausland

Das erste konkrete Projekt des Vereines ist die der Aufbau einer Gesundheitsstation in dem Dorf Chenyama bei Salima, um die Gesundheitsversorgung der HIV-Infizierten und Aids-Patienten auf dem Lande zu verbessern. Der Kostenvoranschlag für dieses Projekt betrug ca. 5.000 €. Als Hilfsperson zur Organisation der Baumaßnahmen und zum ordnungsgemäßen Einsatz der Gelder wurde Bob Mpemba, ein Pastor aus Salima, gewonnen. Dieser ist dem Vorstand zur Rechenschaft verpflichtet und informiert diesen mindestens zweimal monatlich über die Arbeiten vor Ort.

Im Oktober 2007 flogen T. und C. Klein nach Malawi, um den Bau der Krankenstation zu organisieren. Es erfolgte ein Treffen mit lokalen Autoritäten, Vertretern der Gesundheitsbehörden und anderer Hilfsorganisationen. Ein detaillierter Bericht dieser Reise und der Aktivitäten ist auf unserer Internetseite www.aids-hilfe-malawi.gmxhome.de nachzulesen. Von den lokalen Autoritäten wurde Bauland zur Verfügung gestellt, gemeinsam wurde der Grundstein gelegt und das erste Geld für den Bau eines Brunnens übergeben. Der Brunnen konnte im Dezember 2007 fertig gestellt werden. Die Dorfgemeinschaft beteiligte sich an den Vorbereitungen für den Bau der Krankenstation mit der Fertigung und dem Brennen von Ziegeln und der Besorgung von Fluss-Sand. Nach Überweisung der ersten Gelder auf das malawische Konto des Projektes konnten 11 Arbeiter eingestellt und Zement gekauft werden. Der Bau der Krankenstation konnte so im Januar 2008 begonnen werden.

Zusammen mit der englischen Hilfsorganisation „Starfish“ wurden 10 mechanische Nähmaschinen für BULAMO organisiert. Ziel ist, eine Reintegration der HIV-Positiven in das Arbeitsleben zu erreichen und die betroffenen Familien finanziell zu entlasten.

5. Finanzen, Vermögensbericht

Am 31.12.2007 betrug das Vereinsvermögen 4.450,17 €. Im ersten Geschäftsjahr wurden Einnahmen von insgesamt 4.778,40 € verzeichnet. Diese bestehen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden von Privatpersonen und von Institutionen.

Die Verwaltungsausgaben lagen zum selben Zeitpunkt bei 268,23 € (entspricht 6%), wobei diese hauptsächlich aus Gebühren im Zusammenhang mit der Registrierung des Vereins bestanden. Im Oktober 2007 wurden lediglich 60 € für den Beginn des Projektes in Malawi (Bau des Brunnens) ausgegeben. Die erste Überweisung in Höhe von 2.500 € für den Bau der Krankenstation konnte im Januar 2008 erfolgen, nachdem die Summe der gesammelten Spenden eine Verwirklichung der ersten Projekte möglich machte. Inzwischen flossen am 6.3.08 noch einmal 3.000 € nach Malawi, um den Bau der Krankenstation fortführen zu können. Es handelt sich um einen satzungsgemäßen Einsatz der Spendengelder.

6. Kooperationen, Spender

Folgende Kooperationen zur Unterstützung des Vereines bestehen:

- Die APO-Bank Leipzig führt das kostenlose Vereinskonto und übernimmt einen Teil der Kosten für die Auslandsüberweisungen
- Die Offroad Academy Leipzig sponserte Plakate und Werbematerial für die Diavorträge
- Der Reiseausrüster Tapir in Leipzig gestaltete einen Informations- und Diaabend und spendete Geld
- Die onkologische Gemeinschaftspraxis Mölle aus Dresden spendete Geld
- Das Wellness Zentrum Oyxgym in Dresden gestaltete einen Informations- und Diaabend
- Der Lionsclub in Haldensleben gestaltete einen Informations- und Diaabend und übernimmt die Bezahlung eines HIV-Testers und Beraters.

7. Ausblick 2008

Die Gesundheitsstation soll im Sommer/Herbst 2008 fertig gestellt werden. Der Verein wird eine geeignete Person zum HIV Tester und Berater ausbilden lassen. Dieser arbeitet dann täglich vor Ort in der Gesundheitsstation und wird über den Verein bezahlt. Materialien für die Testung werden vom Distriktkrankenhaus zur Verfügung gestellt. Das Distriktkrankenhaus wird das Gebäude nutzen, um Schwangeren- und Mütterberatung sowie Impfungen von Neugeborenen durchzuführen. Der Verein wird 2-3 Freiwillige in der Palliativpflege ausbilden lassen, die die Versorgung Schwerkranker im Dorf übernehmen. Sitz und Anlaufstelle der Palliativpfleger soll ebenfalls die Krankenstation sein. Die monatliche Bezahlung erfolgt über den Verein.

Geplant ist in der Zukunft die Zusammenarbeit mit dem Distriktkrankenhaus auszubauen, um mittelfristig medizinisches Personal zur täglichen Versorgung der Kranken im Ort zu gewinnen. Weitere Projekte sind der Ausbau einer Nähwerkstatt und Tischlerei zur Arbeitsbeschaffung HIV-Positiver und Selbstfinanzierung des Gesundheitsprojektes. Geplant ist weiterhin die Verbesserung der Versorgung der über 200 Waisen in der Region.

Weitere detaillierte Informationen über die Arbeit des Förderverein Aids-Hilfe Malawi e.V. und über den Fortgang der aktuellen Projekte sind über unsere Internetseite www.aids-hilfe-malawi.gmxhome.de abzurufen. Hier finden sich auch Bilder vom Bau der Krankenstation in Chenyama.